

Kinofilm und Publikumsgespräch zum Thema Suizidhilfe

am 27.05.2024 mit Sektempfang **im Union-Studio für Filmkunst in Kaiserslautern**
Film: „Alles ist gutgegangen“ mit Sophie Marceau



Emmanuèle (Sophie Marceau), eine Schriftstellerin mit blühendem Privat- und Berufsleben, eilt ins Krankenhaus - ihr Vater André (André Dussollier) hatte gerade einen Schlaganfall. Er ist Mitte achtzig, ein wohlhabender Fabrikant und Kunstsammler. Und ein Misanthrop, der das Leben leidenschaftlich liebt, nun aber auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Ohne Aussicht auf Besserung möchte er **sein Leben selbstbestimmt beenden**. Emmanuèle, die Lieblingstochter, soll ihm bei diesem Vorhaben helfen. Ausgerechnet sie, die ihren Vater in der Jugend als egomanischen Patriarchen erlebt und ihm mehr als einmal den Tod gewünscht hat. Eine Mitarbeiterin einer Schweizer Sterbeklinik (Hanna Schygulla) reist nach Paris, um sich mit ihr und ihrer Schwester Pascale (Géraldine Pailhas) zu treffen, die eifersüchtig ist, weil der Vater nicht sie gefragt hat. Beide haben mit der Ambivalenz ihrer Gefühle zu kämpfen und müssen eine Entscheidung treffen, während der Vater sie als Heulsusen verspottet. Der Deutschen Bundestag hat im Juli 2023 gegen ein neues Suizidhilfe-Gesetz entschieden. Die **Freitodbegleitung** findet in Deutschland seit über vier Jahren **in einem sicheren Rechtsrahmen** statt.

Die Sonderveranstaltung findet in enger Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben e. V. (DGHS) und dem CampusKultur der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) statt. Die Kinokarte gibt es an der Tageskasse zum üblichen Preis.

Wann: Montag, 27.05.2024

14:00 Uhr: **Sektempfang** und „Come together“

14:00 Uhr: **Informationstände** der Veranstalter

14:30 Uhr: **Filmvorführung**

16:20 - 17:00 Uhr: **Publikumsgespräch** und aktuelle

Informationen zur **Freitodbegleitung in Deutschland**
mit Reinhard Konermann von der DGHS, Berlin

Wo: Union-Studio für Filmkunst, Kerststraße 24 in 67655 Kaiserslautern

Weitere Infos bei Reinhard Konermann, E-Mail: reinhard.konermann@dghs.de